

14. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 7. April 1954

164/J

An f r a g e

der Abg. Haberl, Frömel, Lackner,
Eibegger und Genossen

an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend den Bau einer Bundesstrasse über das Glattjoch.

-.-.-.-

In den letzten drei Jahren hat die Frage des Baues einer modernen Strasse über das Glattjoch in den Wölzer Tauern in zunehmendem Masse die Öffentlichkeit beschäftigt. Sie soll eine Verbindungsstrasse von Aussee unmittelbar nach Kärnten in das Gurktal und Wörthersegebiets werden und damit die Nord-Süd-Verbindungen in Österreich bedeutend verbessern. Ihr kommt auch eine internationale Bedeutung zu, weil sie Süddeutschland über Salzburg in kürzester Linie mit der Adria verbinden würde.

Die Strasse ist geeignet, prachtvolle Gegenden am Nord- und Südhang der Niederen Tauern dem Fremdenverkehr zu erschliessen. Sie würde der Einwohnerschaft von 30 steirischen und ebensovielen Kärntner Gemeinden neue Erwerbsmöglichkeiten geben. Es handelt sich durchwegs um Gegenden, die keine Möglichkeiten für eine industrielle Entwicklung besitzen. Das Einkommen der Bevölkerung liegt daher weit unter dem österreichischen Durchschnitt. Die Fertigstellung dieser Strasse würde die österreichische Volkswirtschaft bereichern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, eine budgetmässige Vorsorge zu treffen, dass mit dem Bau dieser Strasse 1955 begonnen werden kann?

-.-.-.-